

Schnuppern, schauen, schneiden und schmecken

Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen schult Baumwarte: Obstsortenbestimmung im Ruz

VON KATHARINA KLOCKE

Reinhausen. Wie können Apfelsorten unterschieden werden? Durch Erschnuppern, Betrachten, Erkosten, Aufschneiden und Schmecken – und mit Unterstützung eines guten Sortenbuches. Methoden der Obstsortenbestimmung erlernten Teilnehmer des Förderprojektes „Arbeitskreis Streuobst“ des Landschaftspflegeverbandes Landkreis Göttingen im Regionalen Umweltbildungszentrum (Ruz) in Reinhausen. Ziel war die Ausbildung von Baumwarten im Zuge der Aktion „Streuobstkultur im Göttinger Land“.

Außerliche Bestimmungsmerkmale zur Identifizierung eines Apfels gibt es viele. Ist der Apfel kantig oder rund, wie sind Stielansatz, -grube und Blütenblätter geformt? Pomologin Sabine Fortak aus Königslutter gab den 16 Teilnehmern weitere Beispiele: Rost werden Verfärbungen der Schale genannt, die oft im Stielbereich auftauchen. „Bei der Landsberger Renette ist der Rost fein und silbrig, bei Ribston Pepping hat er eine sehr raue Oberfläche.“



S. Fortak

Lentizellen, berichtet Fortak, seien die Atmungsorgane des Apfels. Bei manchen Äpfeln sind sie als Muster in der Schale sichtbar: deutlich sternförmig etwa bei der gleichnamigen Sternrenette, sehr hell beim Ro-



Apfelvielfalt: Die Teilnehmer lernten, wie die verschiedenen Sorten auseinandergehalten werden können.

Klocke

ten Eiserapfel. Die Früchte allein nach dem Äußeren zu bestimmen, sei jedoch nicht ratsam: „Die Farbe kann je nach Standort unterschiedlich ausfallen, ob der Boden etwa lehmig oder sandig ist, ob es dort sehr kalt ist“. Pomologin Fortak betrachtet deshalb auch das Innere eines Apfels sehr genau. Von allen Sorten, denen sie begegnet,

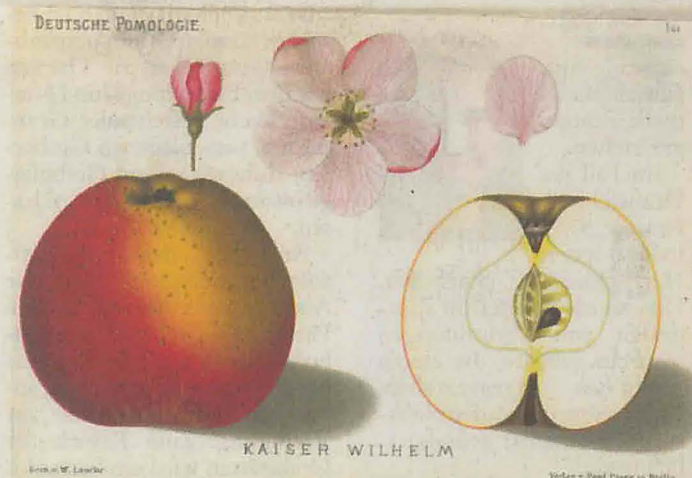
fertigt sie nach dem Aufschneiden eigene Zeichnungen an und bewahrt die Kerne auf.

Die Baumwarteausbildung des Landschaftspflegeverbandes startete im März mit einer Einführung in den Obstbaumschnitt. Die 15 bis 25 Teilnehmer lernten überwiegend an den Wochenenden vieles über die Vielfalt des heimischen Kern-

obstes und seiner Pflege. Pflanzung, Veredelung von Obstbäumen, Pflanzenkrankheiten, Sommerschnitt, Ernte und Verwertung stand auf dem Programm des langfristig angelegten Kurses. Im Dezember werden die Baumwarte noch geprüft – und dann auf die Streuobstwiesen der Region entlassen. Der Landschaftspf-

verband hat das nächste Seminar bereits geplant. 2012 steht ein neuer Kursus auf dem Programm. Dafür können sich Interessierte anmelden.

Anmeldung beim Landschaftspflegeverband unter Telefon 0551/5313703 oder per E-Mail an lpv-goettingen.de.



Kaiser-Wilhelm-Apfel: So zeichnete ihn der Botaniker Wilhelm Lauche.



Apfelbestimmung: Wie duftet er, wie sieht sein Innenleben aus?



Peter Fürst folgt Christian Günther

Rückkehr in die Kommunalpolitik / Bettina Kalwa Stellvertreterin

Elkershausen (ck). Der SPD-Politiker Peter Fürst ist neuer Ortsbürgermeister von Elkershausen. Er löst Christian Günther ab, der zuletzt auch für die CDU im Gemeinderat gesessen hatte und sich nicht wieder zur Wahl stellte. Hintergrund waren wohl auch Vorwürfe, die sich der bisherige Amtsinhaber hatte anhören müssen,

weil er bereit gewesen war, Land für das umstrittene Asphaltwerk an der Deponie Deiderode zu verkaufen. Aus der Ansiedlung war durch einen einhelligen Beschluss des Friedländer Rates aber nichts geworden.

Mit Peter Fürst, der nach einer Pause wieder in die Kommunalpolitik eingestiegen ist,

wurde das Ortsratsmitglied mit den meisten Wählerstimmen Ortsbürgermeister.

Zur Stellvertreterin wurde Bettina Kalwa bestimmt. Beide traten im Ortsrat in einer Wählergemeinschaft an. Im Rat sitzt Fürst für die SPD.



Fürst

Neuer Bolzplatz benötigt eine Drainage

Ortsrat Deiderode wählt Klaus Bunzenthall wieder zum Bürgermeister

Deiderode (ck). Mit der Wiederwahl des Ortsbürgermeisters Klaus Bunzenthall begann die neue Wahlperiode im Ortsrat Deiderode. Stellvertreterin ist Petra Rotter. Beide gehören der Wählergemeinschaft an. Sowohl Bunzenthall als auch Rotter wurden jeweils bei einer Enthaltung einstimmig gewählt. Ausgeschieden ist Karl-Heinz Schmidt, der Grün-

Als eines der Probleme im Ort schnitt das Gremium den neuen Bolzplatz an. Problem ist, dass ein Teil des Platzes unter Sickerwasser aus dem Hang zu leiden hat. Der Einbau einer Drainage ist nötig. Der Ortsrat will zudem feststehen-

Hainbuchenhecke anpflanzen, die als Ballfang dienen soll.

Überdies beschloss das Gremium, in einem Kiesbett vor der Friedhofshalle eine Fläche für Grabsteine auszuweisen, die dort nach Auflösung von Gräbern abgelegt werden können. So bleibe auch nach Ablauf der Ruhezeit die Erinnerung an Verstorbene erhalten. Wer den Kopfstein von Grä-



Grüner Bürgermeister

Diemarden: Grüne und SPD vereint

Diemarden (us). In Diemarden gibt es erstmals einen grünen Bürgermeister: Mit fünf von sieben Stimmen setzte sich in geheimer Abstimmung Martin Worbes durch. SPD und Grüne hatten den 58-Jährigen während der ersten Sitzung des Gremiums nach der Kommunalwahl gemeinsam vorgeschlagen. Der CDU-Bewerber Wolfgang Schönggraf bekam die zwei verbliebenen Stimmen.

Worbes ist Referent an der Agrarfakultät der Uni Göttingen und seit sieben Jahren Mitglied des Ortsrates. Er löst den langjährigen Ortsbürgermeister Gerold Kunz (SPD) ab. Der 76-Jährige hatte nicht wieder kandidiert.

Diemarden ist das erste von 16 Dörfern in der Gemeinde Gleichen mit einem Bürgermeister aus den Reihen der Grünen. Überraschend wurden sie bei der

nach vielen Jahren unangefochtenen SPD-Führung. SPD und CDU haben jetzt jeweils zwei Mandate. Die Verteilung ist allerdings knapp: Die Grünen bekamen am Wahlsonntag im September 672 Stimmen, die SPD 642 und die CDU 631. Schönggraf konnte dabei 208 persönliche Stimmen für sich verbuchen, Worbes bekam 169 direkte Stimmen. Zum stellvertretenden Bürgermeister



M. Worbes

wählte der Ortsrat einstimmig – also mit der CDU-Fraktion – den SPD-Mann Martin Rippl. Der 62-jährige technische Angestellte des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt ist seit zehn Jahren Mitglied des

Gleichen
Radolfshausen
Eichsfeld

Uta Lawrenz 0551/901-733
Britta Eichner-Ramm (be) 0551/901-783
Ulrich Schubert (us) 0551/901-731
lokales@goettinger-tageblatt.de

Freie Wähler wollen in Landtag

Gieboldehausen (ft). Nach Erfolgen bei den Kommunalwahlen wollen die Freien Wähler am 20. Januar 2013 auch in den Landtag. Für Interessierte und allen Wählergemeinschaften im ehemaligen Regierungsbezirk Braunschweig veranstaltet die Landesvereinigung Freie Wähler am Freitag, 18. November, eine Informationsveranstaltung in Gieboldehausen. Beginn ist um 19 Uhr im Niedersachsenhof, Am Schützenplatz 1.

Bis hin zu Abständen der Garderobenhaken in Kindergärten regiere das Land in Städte und Gemeinden hinein, so der Landesvorsitzende Arno Ulrichs. Die Kommunen benötigten eine starke Interessenvertretung im Leineschloss. Weder von SPD, CDU, FDP oder Grünen sei in dieser Hinsicht etwas zu erwarten, ebenso wenig von den Linken und schon gar nicht von den „medial hochgejubelten Piraten“. Ulrichs räumt ein, dass es noch grundsätzliche Fragen zur Sinnhaftigkeit einer Kandidatur auf Landesebene gibt.

Weihnachtsmarkt in Waake

Waake (ptw) In Waake wird die Vorweihnachtszeit eingeleitet. Am Sonntag, 20. November, findet im Gemeindesaal, Hacketalstraße 5a, von 11.30 bis 17 Uhr der Weihnachtsmarkt statt. Verschiedene Aussteller bieten dekorative Kleinigkeiten, selbstgemachte Köstlichkeiten und weihnachtliche Geschenke an. Der Glühwein- und der Würstchenstand sind bereits am Sonnabend, 19. November, ab 17 Uhr geöffnet.

NEUES AUS GLEICHEN

Adventsbasar in Reithalle

Einen Adventsbasar organisieren die Bremker am Sonntag, 20. November, ab 12 Uhr in der Reithalle. Unter anderem gibt es Kränze, weihnachtliche Dekorationen und einen Flohmarkt für Kinder.

Friedland
Rosdorf

Jürgen Gückel (ck) 0551/901-734
Andreas Fuhrmann (afu) 0551/901-743
lokales@goettinger-tageblatt.de

Ortsrat tagt bei der Feuerwehr

Reiffenhausen (ck). Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Ortsrates Reiffenhausen findet diesmal im Feuerwehrhaus statt. Termin ist Freitag, 18. November, ab 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen die Wahl des Ortsbürgermeisters sowie die Beratung der Wünsche und Anregungen für den Haushalt 2012 der Gemeinde Friedland.

KURZ & KNAPP

Spielzeug in der Schule

Ein Bücher- und Spielzeugmarkt wird am Freitag, 18. November, in der Grundschule im Drammetal, Hauptstraße 61, ausgerichtet. Or-